



Verbraucherpreisindex für Bayern im August 2024¹⁾

Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr 2,1%

Der Verbraucherpreisindex für Bayern ist im August 2024 gegenüber dem Vormonat um 0,1% auf einen Stand von 120,2 (2020 $\hat{=}$ 100) gesunken. Die Teuerungsrate im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat liegt bei 2,1%. Im Juli 2024 hatte die Preissteigerungsrate 2,5% betragen.

Im Einzelnen lauten die Ergebnisse für den August 2024 wie folgt:

Bezeichnung	Index (2020 $\hat{=}$ 100)	Veränderung in % gegenüber dem	
		Vormonat	Vorjahr
Gesamtindex	120,2	- 0,1	+ 2,1
darunter:			
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	119,5	0,0	+ 2,5
Gliederung nach Abteilungen			
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	131,3	- 0,1	+ 2,3
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	122,6	+ 0,2	+ 3,1
Bekleidung und Schuhe	107,5	+ 1,2	+ 2,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	117,7	0,0	+ 1,7
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	119,1	- 0,6	- 1,4
Gesundheit	108,0	+ 0,1	+ 2,7
Verkehr	126,0	- 0,7	+ 0,3
Post und Telekommunikation	98,6	- 0,2	- 1,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	118,4	0,0	+ 1,1
Bildungswesen	127,1	+ 0,2	+ 9,6
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	127,0	- 0,2	+ 6,1
Übernachtungen	131,7	- 1,4	+ 3,5
Andere Waren und Dienstleistungen	120,7	+ 0,1	+ 6,5
Gliederung nach Waren und Leistungen			
Waren	124,1	- 0,2	+ 0,1
Verbrauchsgüter	131,2	- 0,3	+ 0,4
darunter: Nahrungsmittel	131,7	- 0,1	+ 1,6
Haushaltsenergie (Strom, Gas u. a. Brennstoffe)	149,1	- 0,5	- 3,4
darunter: Leichtes Heizöl	191,3	- 2,3	- 8,8
Kraftstoffe	139,8	- 1,9	- 5,5
Kurzlebige Verbrauchsgüter	109,9	+ 0,3	+ 0,6
Langlebige Verbrauchsgüter	117,0	- 0,3	- 1,1
Dienstleistungen (ohne Nettokaltmiete)	119,9	- 0,1	+ 5,0
darunter: Pauschalreisen	150,8	+ 1,8	+ 3,6
Wohnungsnebenkosten	117,1	+ 0,3	+ 4,4
Nettokaltmiete	110,0	+ 0,1	+ 2,3

¹⁾ Zur Sicherstellung eines einheitlichen Vorgehens wurden bestimmte Verfahrensweisen, z. B. bei fehlender Vor-Ort-Erhebung, auf nationaler und europäischer Ebene abgestimmt und festgelegt.